

Leseprobe aus: **Jin Shin Jyutsu – Heilströmen für Hunde** von Tina Stümpfig-Rüdisser. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS®
... alles Gute für Körper, Geist und Seele

Hier geht's zum Buch

[>> Jin Shin Jyutsu – Heilströmen für Hunde](#)



Tina Stümpfig-Rüdisser

Jin Shin Jyutsu

Heilströmen

für Hunde

 Schirner
Verlag

Tina Stümpfig-Rüdisser

Jin Shin Jyutsu

Heilströmen für Hunde



ISBN 978-3-8434-1256-8

Tina Stümpfig-Rüdiger: Jin Shin Jyutsu Heilströmen für Hunde © 2016 Schirner Verlag, Darmstadt	Umschlag: Murat Karaçay, Schirner, unter Verwendung von #388713619 (adapon duangnim), #101421184 (spirins), www.shutterstock.com , einem Foto der Autorin und einer Abbildung von Erwin Weber Layout: Silja Bernspitz, Schirner Lektorat: Claudia Simon, Schirner Printed by: Ren Medien GmbH, Germany
---	--

1. Auflage August 2016

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und
sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe
sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

Inhalt

Vorwort 6

Was ist Jin Shin Jyutsu? 9

Die Anwendung des Jin Shin Jyutsu 11

Hilfreiche Hinweise 13

Kurzanleitung für das Strömen 13 |

Entspannen Sie sich 14 | Bleiben Sie dran 14 |

Haben Sie Geduld 15 | Die 26 Energieschlösser 15

Allgemeine Harmonisierer 18

Erste Zentrierung 19 | Zum Beleben der Energie 20 |

Der Pfotenstrom 21 | Der Zentralstrom 22 |

Die Betreuerströme 27

Drei weitere wichtige Ströme 30

Der Milzstrom 32 | Der Magenstrom 35 | Der Blasenstrom 41

Beschwerden im Kopfbereich 46

Augen 47: Verbesserung der Sehfähigkeit 47 | Augenentzündung 48 | Fremdkörper im Auge 48 | Verklebung des Tränenkanals 49 | Nickhautprobleme 49

Ohren 50: Gehör 50 | Ohrenentzündung 51 | Ohrmilben 53 | Ohrbrandekzem 53

Mund und Zähne 53: Zähne 54 | Karies 54 | Zahnfleischprobleme 55 | Mundgeruch 56 | Lefzenekzem 56 | Mundfäule 57

Gehirn 57: Gehirnhautentzündung 57 | Schlaganfall 58

Atemwegsbeschwerden 60

Obere Atemwege 61: Schnupfen 61 | Nebenhöhlenentzündung 62

Hals 63: Halsentzündung 63 | Kehlkopfkatarrh 63 |

Untere Atemwege 64: Husten und Bronchitis 64 | Reizhusten 64 |

Lungenentzündung 65

Verdauungsorgane 66

Magen 67: Magenschmerzen und Kolik 67 | Erbrechen 68 | Magendrehung 68

Krankheiten der Bauchspeicheldrüse und Milz 69 |

Appetitstörungen 70 | Abmagerung 71

Darm 71: Verstopfung 71 | Durchfall 72 | Darmkoliken 72 |

Darmparasiten 73 | Verstopfte Analdrüsen 74 | Hämorrhoiden und Afterfissuren 74

Leber 74

Bewegungsapparat 76

Rücken und Wirbelsäule 77 | Muskeln 77 | Bänder, Sehnen und Gelenke 78: Verstauchung und Zerrung 78 | Stärkung 79

Gelenke 80: Gelenkentzündung 80 | Gelenkabnutzung 80 |

Hüftgelenkarthrose 81

Knochen 81: Knochenbrüche 81 | Stärkung der Knochen 82 |

Wachstumsstörungen und Knochenverformungen 83

Harnsystem 84

Blase 85 | Niere 85: Nierenentzündung 85 | Nieren- und Blasensteine 87

Geschlechtsorgane 88

Männliche Geschlechtsorgane 89: Hodenentzündung 89 |

Prostata 89 | Übermäßiger Geschlechtstrieb 90

Weibliche Geschlechtsorgane und Geburtshilfe 90: Trächtigkeit 90 |

Geburtsvorbereitung 91 | Geburtshilfe 91 | Geburtsschmerzen 92 |

Wehenschwäche oder Wehen zu heftig 92 | Neugeborenes: Probleme mit der Atmung 93 |

Milchmangel und Milchüberschuss 93 | Entzündung des Gesäuges 94 | Scheinträchtigkeit 94 |

Sterilität 95 | Regulierung der Läufigkeit 95

Haut und Fell 96

Haarausfall 97 | Stumpfes Fell 97 | Schuppen 97 | Ekzeme 98 |

Furunkel und Abszesse 98 | Juckreiz 99 | Allergien 100

Nervensystem 104

Neuralgien 105 | Muskelzucken 105 | Lähmungen 106 | Epilepsie 107

Immunsystem 110

Infektionskrankheiten 112

Staupe 113 | Leptospirose 114 | Parvovirose 114 | Zwingerhusten 115

Geschwülste und Tumore 116

Ödeme 119

Verletzungen und Notfälle 120

Wunden 121 | Bluterguss 121 | Bisse 122 | Stiche, Splitter und Dornen 122 | Verbrennungen 122 | Gehirnerschütterung 123 | Knochenbrüche 124 | Prellungen 124 | Schock 124 | Vergiftungen 125 | Hitzschlag und Sonnenstich 125 | Verschlucken und Atemnot 126 | Krämpfe 126 | Operationen 126 | Reiseübelkeit 127 | Schmerzen 127 | Überanstrengung 127 | Sterbehilfe 128

Psychische Themen 129

Ängste und Panik 130 | Unsicherheiten 132 | Nervosität und Schreckhaftigkeit 133 | Heimweh 134 | Eifersucht 135 | Futterneid 135 | Zankerei und Aggression 136 | Sturheit 137 | Vernachlässigung 137 | Misshandlungen 138 | Lärmempfindlichkeit 138

Andere Probleme 139

Stubenreinheit 140 | Fressen von Müll oder Kot 140 | Unsauberkeit 140 | Nebenwirkungen von Medikamenten ausgleichen 141 | Impfreaktionen lindern 142

Bildnachweis 142 | Nachwort 143 | Dank 143 | Weitere Informationen 144 | Literaturempfehlungen 144

Vorwort

Im Grunde kennt jeder Jin Shin Jyutsu – selbst wenn man den Begriff noch nie zuvor gehört hat und ihn nicht einmal aussprechen kann. Es ist ein intuitives Wissen, von dem man sagt, dass es die Menschen von Geburt an in sich tragen und es ganz automatisch und unbewusst immer wieder anwenden.

Wenn wir beim Nachdenken den Kopf in die Hände stützen, aktivieren wir damit bestimmte Gehirnregionen und bewirken so, dass wir uns an Dinge erinnern. Kinder in der Schule setzen sich oft auf ihre Hände, wodurch sie sich besser konzentrieren, aufmerksamer zuhören und sich das Gelernte besser merken können. Babys, die am Daumen lutschen, harmonisieren damit ihre Verdauung, da der Daumen mit der Magenenergie verbunden ist. Wenn wir die Arme überkreuzen, berühren wir einen Punkt in unserer Ellenbeuge, der uns hilft, in unserer eigenen Autorität und Kraft zu sein. Und dazu könnte ich noch viele weitere Beispiele aufführen. So legen wir intuitiv die Hände auf schmerzende Stellen, bei uns selbst oder beim Tier, auch zur Beruhigung. Jeder kennt Jin Shin Jyutsu – wir müssen uns nur wieder daran erinnern.

Jin Shin Jyutsu ist eine sanfte Heilkunst, die sowohl beim Menschen als auch bei Hunden angewendet werden kann.

Indem Sie die Hände auf bestimmte Punkte am Körper legen, bringen Sie die Lebensenergie wieder ins Gleichgewicht, die Selbstheilungskräfte werden mobilisiert, Beschwerden und



Symptome werden gelindert oder verschwinden ganz. Strömen ist eine wunderbare, einfache Möglichkeit, seelisch und körperlich wieder in Balance zu kommen.

Wenn Ihr Hund in tierärztlicher Behandlung ist oder eine Operation ansteht, können Sie Ihren Liebling mit Jin Shin Jyutsu unterstützen. Es wirkt stärkend nach operativen Eingriffen, der Heilungsprozess wird unterstützt, und Narkosen werden besser vertragen.

Jin Shin Jyutsu ist keine Wunderheilmethode – auch wenn tatsächlich Wunder geschehen können. Es geht immer wieder um das Hinspüren, Wahrnehmen, Geschehenlassen und um eine liebevolle Hinwendung zu Ihnen selbst und zu Ihrem Hund.

Sie können Ihren Hund mit ganz einfachen Griffen gezielt unterstützen, sozusagen seiner Lebensenergie Starthilfe geben, damit sie wieder harmonisch, gleichmäßig und kraftvoll fließt. Ein harmonischer Fluss der Lebensenergie ist Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden.

Sie müssen nicht warten, bis Ihr Hund Symptome aufweist oder es Probleme gibt. Wenn Sie sich regelmäßig ein paar Minuten Zeit nehmen, ihn zu strömen, werden Sie sehen, dass er immer widerstandsfähiger und ausgeglichener wird. Es ist die beste Prophylaxe, kostenlos (wenn man es selbst anwendet) und mit wenig Aufwand verbunden. Das Strömen stärkt ganz automatisch Ihre Beziehung zu Ihrem Hund, und Sie lernen ihn immer besser kennen. Und Ihrem Hund hilft es auch, seine

Aufmerksamkeit mehr auf Sie als Rudelführer zu richten und Ihnen dadurch besser zu gehorchen.

Mit diesem Buch erhalten Sie die Möglichkeit, die wunderbare Methode des Jin Shin Jyutsu – das im Grunde viel mehr als nur eine Methode ist – mühelos und ohne Vorwissen anzuwenden. Genießen Sie die Kunst des Jin Shin Jyutsu gemeinsam mit Ihrem Hund!



Was ist Jin Shin Jyutsu?

Jin Shin Jyutsu ist eine uralte Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie im Körper. Fließt die Lebensenergie harmonisch, ist der Mensch oder das Tier gesund. Entstehen Blockaden in den Energiebahnen, äußert sich das ziemlich schnell durch Unwohlsein und erste Symptome. Bleibt die Energie im Ungleichgewicht, verfestigen sich diese Symptome, können chronisch werden, und es kommen möglicherweise neue hinzu.

Die sanfte Kunst des Heilströmens wurde in früheren Zeiten in den verschiedensten Kulturen gelebt, angewendet und mündlich überliefert, bis sie schließlich irgendwann in Vergessenheit geriet. Im Osten wurde dieses wertvolle Wissen jedoch nicht gänzlich vergessen, und so war es ein Japaner, Jiro Murai, der Anfang des 20. Jahrhunderts diese wertvolle Kunst wieder zum Leben erweckte und sie an seine Schüler weitergab.

Der Begriff »Jin Shin Jyutsu« besteht aus drei japanischen Wörtern:

Jin: wissender, mitfühlender Mensch

Shin: Schöpfer

Jyutsu: Kunst

und bedeutet *»Die Kunst des Schöpfers durch den wissenden, mitfühlenden Menschen«.*

Umgangssprachlich wird Jin Shin Jyutsu »Heilströmen« oder einfach »Strömen« genannt, da durch das Halten von be-

stimmten Energiepunkten am Körper die Lebensenergie wieder ungehindert zu »strömen« beginnt, was man auch mit ein wenig Übung spüren kann.

Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden hängen von der freien und gleichmäßigen Verteilung der Lebensenergie überall im Körper ab. Wenn die Lebensenergie harmonisch, ohne Blockaden, durch den Körper fließt, sind die Selbstheilungskräfte voll aktiv, Mensch und Tier sind gesund.

Im Jin Shin Jyutsu arbeitet man mit 26 sogenannten Sicherheitsenergieschlössern. Das sind Punkte am Körper, an denen die Energie in sehr konzentrierter Form vorliegt und über die, wenn man sie einfach nur hält, sich Blockaden leicht lösen lassen. Die Energieschlösser befinden sich innerhalb der Energiebahnen, die Leben in den Körper bringen. Entstehen in diesen Bahnen Blockaden, wird der Energiefluss in der betreffenden Zone unterbrochen und letztlich das gesamte Energieströmungsmuster durcheinandergebracht. Dann entstehen Disharmonie und Krankheit.

Indem wir die Hände auf bestimmte Sicherheitsenergieschlösser legen, können wir unsere Tiere unterstützen, seelisch, körperlich und geistig wieder in Harmonie zu kommen, Blockaden lösen sich auf, Symptome verschwinden.



Die Anwendung des Jin Shin Jyutsu

Ursprünglich wurde Jin Shin Jyutsu für den Menschen wiederentdeckt, doch die energetischen Gesetze gelten auch für Tiere, und so können wir es genauso für Hunde anwenden. Hunde reagieren sogar meist schneller auf das Geströmtwerden als wir Menschen, weil sie eine andere Energieschwingung haben und vielleicht auch deshalb, weil sie sich selbst keine Denkblockaden erschaffen.

Wenn beim Menschen die Regel gilt: Strömen eines Erwachsenen – ca. eine Stunde, Strömen eines Kindes – ca. 20–30 Minuten, sind wir beim Hund bei ungefähr 10–15 Minuten – oft auch kürzer. Hunde zeigen Ihnen meist ganz deutlich, dass es genug ist, indem sie sich dann einfach von Ihnen wegbewegen. Manchmal braucht es dafür nur ein paar Minuten Strömen.

Beim Jin Shin Jyutsu halten Sie meistens zwei Punkte am Körper gleichzeitig, in der Regel sind das zwei Sicherheitsenergieschlösser.

Legen Sie die Finger oder die Handfläche so lange auf die angegebenen Punkte, bis die Lebensenergie wieder ungehindert zu fließen beginnt. Das können Sie spüren, es fühlt sich an wie eine Art Kribbeln, ein inneres Strömen oder ein gleichmäßiges Pulsieren. Jeder kann das etwas unterschiedlich wahrnehmen. Sie tun nichts weiter, als diese Punkte zu halten. Sie geben nicht Ihre eigene Energie, sondern Ihre Hände dienen sozusagen als

Starthilfekabel, sodass sich die »Energiebatterien« wieder aufladen können und die Lebensenergie wieder kraftvoll und ungehindert fließen kann.

Halten Sie also die jeweils angegebenen Punkte mit den Fingern, den Fingerspitzen oder den Handflächen, und zwar so lange, bis Sie ein gleichmäßiges, ausgeglichenes Strömen oder Pulsieren spüren. Anfangs, wenn man noch keine Erfahrung hat, ist dieses Pulsieren oder Strömen oft nicht deutlich wahrnehmbar. Es kann eine Zeit lang dauern, bis Sie sich auf die feine Energie eingestimmt haben und sie deutlicher wahrnehmen. Solange richten Sie sich einfach nach der Grundregel: Halten Sie jeden Punkt bzw. Griff ca. 3 Minuten, und gehen Sie dann zum nächsten über. Wenn Sie nur einen Griff strömen, können Sie ihn 10–15 Minuten lang halten.

Bei einem längeren Strom, wie z. B. dem Zentralstrom, der aus sieben Schritten besteht, genügt es, wenn Sie jeden Griff ca. 2 Minuten halten, sodass der Hund jeweils ca. 15 Minuten am Stück geströmt wird. Sie können aber auch kürzere Sequenzen machen und dafür öfter am Tag strömen.



Hilfreiche Hinweise

Kurzanleitung für das Strömen

- Sorgen Sie für eine möglichst ruhige und ungestörte Atmosphäre.
- Füttern Sie Ihren Hund vorher, damit er nicht hungrig ist und seine körperlichen Bedürfnisse die Ruhe nicht stören.
- Entscheiden Sie, welche Punkte oder Ströme Sie anwenden. Sie können die Punkte auf der betroffenen Körperseite oder auch abwechselnd auf beiden Körperseiten halten.
- Halten Sie zu Beginn die Punkte für die Erste Zentrierung (S. 19).
- Legen Sie dann Ihre Hände oder Finger auf die gewählten Energiepunkte.
- Halten Sie die Punkte so lange, bis Sie ein ruhiges, gleichmäßiges Strömen oder Pulsieren spüren (ca. 2–3 Minuten pro Griff).
- Je nach Thema können Sie 2–3 Anwendungen – oder auch mehr – pro Tag machen. Ihr Hund wird Ihnen zeigen, was ihm guttut.
- Zu den meisten Themen gibt es verschiedene Möglichkeiten des Strömens. Probieren Sie es aus, schauen Sie, was sich gut anfühlt. Wenn Ihr Hund einen bestimmten Griff nicht mag, versuchen Sie es mit einem anderen.



Entspannen Sie sich

Jin Shin Jyutsu ist mühelos. Lassen Sie alle Anstrengung und Bemühung los. Es darf einfach sein! Achten Sie nur darauf, was Ihnen und Ihrem Hund guttut. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit nicht auf die Symptome und darauf, diese zu beseitigen, sondern schauen Sie auf die Harmonie, die Lebensenergie, die immer da ist. Nehmen Sie diesen Puls wahr, der Leben IST. Durch das Strömen stärken Sie diesen Puls. Und Sie harmonisieren die Energieströme, die den Körper erschaffen, nähren und erneuern.

Lassen Sie sich von Ihrer Intuition leiten, und finden Sie Ihren persönlichen Weg. Legen Sie Ihre Hände auf die verschiedenen Energieschlösser, und lassen Sie einfach geschehen. Wichtig ist: Sie können nichts falsch machen! Wenn es dem Hund reicht, wird er sich bemerkbar machen. Wenn Sie aus Versehen einmal einen »falschen« Punkt halten sollten, hat das keine negativen Folgen. Dann dauert es vielleicht einfach nur ein bisschen länger, bis die Wirkung eintritt.

Bleiben Sie dran

Bei großen Ungleichgewichten, bei schweren oder chronischen Erkrankungen, ist es besonders wichtig, regelmäßig zu strömen. Sie können mehrmals täglich einfach nur für ein paar Minuten strömen und so einen regelmäßigen Impuls geben. Oder Sie strömen einmal am Tag etwas länger. Richten Sie sich auch da nach Ihrem Hund, danach, womit er sich wohlfühlt. Denken Sie daran: Auch gesunde Hunde werden gern geströmt. Durch

regelmäßiges Strömen kommt Ihr Hund in einen tiefen Entspannungszustand, in dem umfassende Regeneration und Heilung geschehen können.

Haben Sie Geduld

Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn Sie bei einem bestimmten Thema, weswegen Sie strömen, zuerst einmal keine Veränderung bemerken. Das Körpersystem reguliert meist zuerst das, was das Lebewesen gerade am dringendsten braucht. Vielleicht wird Ihr Hund insgesamt ruhiger und entspannter, oder vielleicht ist ein anderes Symptom plötzlich verschwunden – Jin Shin Jyutsu wirkt immer, auch wenn wir es manchmal nicht wahrnehmen.

Das heißt aber nicht, dass dies einen Arzt ersetzen soll. Lassen Sie es immer ärztlich abklären, wenn Ihr Hund krank, geschwächt oder verletzt ist. Strömen können Sie dann zusätzlich. Setzen Sie sich nicht unter Druck, sondern haben Sie Vertrauen, entspannen Sie sich, und genießen Sie die Zeit mit Ihrem Hund. Seien Sie gespannt auf die Wirkung, die manchmal sehr schnell eintreten kann – und ein andermal da eintritt, wo man sie nicht erwartet. Jedes Strömen bringt mehr Harmonie, stärkt das Immunsystem und regt die Selbstheilungskräfte an.

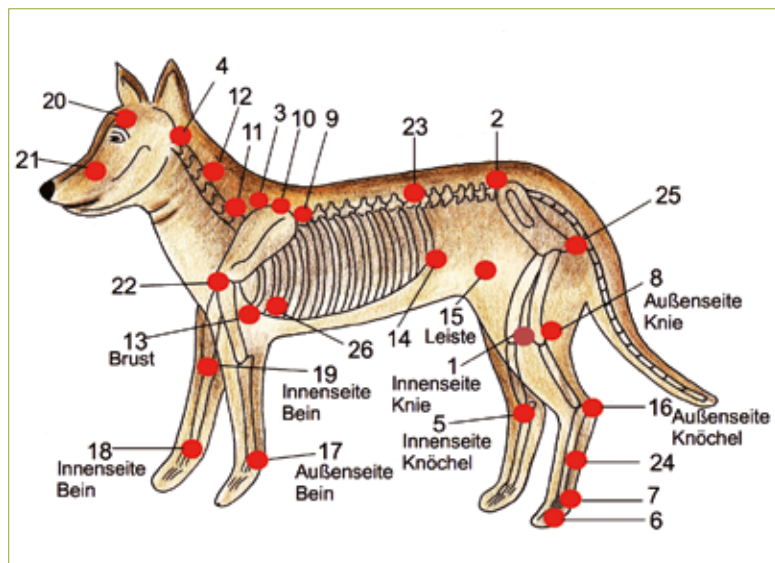
Die 26 Energieschlösser

Die Energieschlösser, auch Sicherheitsenergieschlösser (Abkürzung: SES) genannt, sind, wie schon erwähnt, bestimmte Punkte am Körper, an denen Energie in hochkonzentrierter

Form vorliegt. Es sind Orte von hoher Leitfähigkeit, die bei einer Berührung den Reiz gleich in das ganze Energieströmungsmuster, in die Energiebahnen, weiterleiten.

Die 26 Energieschlösser befinden sich symmetrisch angeordnet auf jeder Körperseite.

Im Folgenden finden Sie die Abbildungen der SES beim Hund.



Jedes Energieschloss hat ungefähr den Durchmesser einer Pfote – beim Menschen den einer Hand. Das heißt, Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, ob Sie den Punkt treffen, da er groß genug ist. Sollten Sie ihn anfangs dennoch nicht genau

treffen, ist es auch nicht schlimm. Sie werden feststellen, dass Sie die Lage der jeweiligen Energieschlösser nach und nach immer mehr verinnerlichen und diese mit der Zeit sehr treffsicher wie von selbst finden.

Da Sie beim Strömen nichts falsch machen können und es mehr eine Kunst als eine Technik ist (Sie sind der Künstler!), experimentieren Sie einfach, probieren Sie aus, schauen Sie, was sich gut anfühlt und wobei sich Ihr Hund entspannt. Lassen Sie sich nicht entmutigen, starten Sie immer wieder neu. Es gibt zu allen Themen und Symptomen mehrere Strömmöglichkeiten. Seien Sie kreativ, lassen Sie sich ruhig auch von Ihrem Bauchgefühl leiten. Vertrauen Sie sich und Ihrem Hund – Hunde wissen oft sehr gut, was sie gerade brauchen.



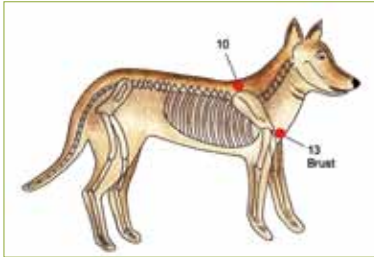
Allgemeine Harmonisierer

- 19 Erste Zentrierung
- 20 Zum Beleben der Energie
- 21 Der Pfotenstrom
- 22 Der Zentralstrom
- 27 Die Betreuerströme



Erste Zentrierung

Folgender Griff eignet sich sehr gut für den Beginn einer Behandlung: Legen Sie eine Hand auf SES 13, die andere Hand auf SES 10 auf derselben Körperseite.



Dies ist ein guter Griff zur Begrüßung und Einstimmung und zur ersten Entspannung. Er bringt Aus- und Einatmung ins Gleichgewicht und hilft, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Geströmtwerden einzulassen.

Es ist auch ein wichtiger Griff bei

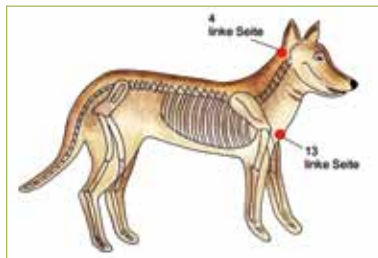
- allen Atemproblemen,
- Allergien,
- Husten,
- Bronchitis,
- Trächtigkeit,
- vernachlässigten und misshandelten Hunden
- und hilft auch, wenn Welpen alles ankauen.

Zum Beleben der Energie

Diesen einfachen Griff kann man sowohl zu Beginn einer Behandlung als auch im Laufe des Tages zwischendurch durchführen. Er belebt die Energie und führt zugleich zu einer tiefen Beruhigung. Er eignet sich auch für sehr unruhige Hunde, die sich sonst nicht so gern berühren lassen. *Ebenso handelt es sich um einen guten Erste-Hilfe-Griff bei allen Verletzungen, bei Schocks und Überhitzung.*

Für die linke Körperseite:

Legen Sie die **linke Hand** auf das **linke SES 4** (direkt unter der Schädelbasis) und die **rechte Hand** auf das **linke SES 13** (am linken Brustkorb ungefähr auf Höhe der dritten Rippe).



Und umgekehrt für die rechte Körperseite:

Rechte Hand auf **rechtes SES 4** und **linke Hand** auf **rechtes SES 13**. Sie können auch mit einer Hand **beide SES 4** halten und mit der anderen Hand **beide SES 13**.

Dieser Griff

- harmonisiert die Emotionen,
- löst allgemeine Müdigkeit,
- hilft bei allem, was mit dem Kopf zu tun hat,
- stärkt die Augen,
- unterstützt die Beine auf der jeweiligen Körperseite,
- hilft der Hüfte
- und ist ein sehr hilfreicher Griff in der Sterbehilfe (S. 128).

Der Pfotenstrom

Der Pfotenstrom entspricht dem Finger-Zehen-Strom beim Menschen. Dabei hält man immer einen Finger und den entgegengesetzten Zeh auf der anderen Körperseite, also den Daumen der rechten Hand und den linken kleinen Zeh, den rechten Zeigefinger und den linken zweitkleinsten Zeh usw. Bei Hunden halten wir einfach die ganzen Pfoten, und zwar jeweils eine **Vorderpfote** mit der **Hinterpfote** auf der andere Körperseite, also rechte Vorderpfote mit linker Hinterpfote, linke Vorderpfote mit rechter Hinterpfote.



Es handelt sich um einen sehr einfachen und doch extrem wirkungsvollen Griff, den man immer und überall anwenden kann.

Der Pfotenstrom regeneriert und erneuert den ganzen Körper, hilft bei Knochenbrüchen, stärkt die Wirbelsäule und hilft bei allen Rückenproblemen. *Es ist ein wichtiger Strom bei einem Schlaganfall und dient als Erste-Hilfe-Griff bei Verletzungen.*

Der Zentralstrom

Der Zentralstrom ist, wie der Name schon sagt, der zentrale Strom beim Jin Shin Jyutsu. Man nennt ihn auch den »Wunderheiler«. Es ist der Strom, der Mensch und Tier direkt mit der universellen Lebensquelle, der göttlichen Energie, der Quelle, die erst das Leben in den Körper bringt, verbindet. Der Zentralstrom, der auch »Hauptzentralstrom« oder »Mittelstrom« genannt wird, versorgt also uns Menschen und die Tiere mit der universellen Lebensenergie. Er fließt ununterbrochen an unserer Körpervorderseite, beim Tier an der Körperunterseite, hinunter und an der Körperrückseite bzw. -oberseite wieder hinauf. Also genau auf der Mittellinie des Körpers, daher kommt auch die Bezeichnung »Mittelstrom«.

Jiro Murai nennt diesen Strom auch den »großen Lebensatem«. Da er die direkte Verbindung zur universellen Energie ist, ist er sozusagen unsere Hauptversorgungsquelle, die Verbindung zwischen Geist und Materie. Er macht Leben überhaupt erst möglich. Man nennt ihn auch Hauptzentralstrom, weil er für alle Vorgänge im Körper die Energie liefert.

Einfache Griffe mit großer Wirkung



Jin Shin Jyutsu, auch Heilströmen genannt, ist eine sanfte Methode, mit unseren Händen die Lebensenergie zu harmonisieren, um damit das Immunsystem zu kräftigen und die Selbstheilungskräfte anzuregen – und sie funktioniert auch bei Hunden!

Von Ohrmilben über Gelenkentzündungen bis hin zu psychischen Problemen: Durch einfaches Halten bestimmter Punkte am Körper können Sie die Gesundheit Ihres vierbeinigen Gefährten stärken, ein Krankheitssymptom lindern oder einen umfassenden Heilungsprozess in Gang setzen.



Die erfahrene Jin-Shin-Jyutsu-Praktikerin Tina Stümpfig-Rüdisser zeigt Ihnen mit einfachen Erklärungen und anhand zahlreicher Abbildungen, wie Sie die Griffe anwenden und so Ihrem Hund etwas Gutes tun.



 Schirner
Verlag

ISBN 978-3-8434-1256-8



9 783843 412568

€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)